

## **Bekanntmachung**

Die Arbeitgebervertreter des Verwaltungsrates der VIACTIV BKK haben am 14.12.2023 den 10. Nachtrag zur Satzung vom 01.07.2021 beschlossen. Der Satzungsantrag wurde von dem Bundesamt für Soziale Sicherung am 22.12.2023 zum Aktenzeichen 213 – 10204#00071#0015 genehmigt.

### **10. Nachtrag zur Satzung der VIACTIV BKK vom 01.07.2021**

- Beschlossen in der Sitzung am 14.12.2023 -

**Die Satzung der VIACTIV BKK vom 01.07.2021 wird wie folgt geändert:**

#### **Artikel I**

**§ 3 Abs. 2 der Anlage zu § 20 der Satzung der VIACTIV BKK vom 01.07.2021 erhält folgende Fassung:**

(2) Die Umlagesätze i.S.d. § 7 Abs. 2 Satz 1 AAG betragen

1. für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen aus Anlass der Krankheit (U1)
  - a) nach § 4 Abs. 1: 2,4 v.H. (allgemeine Umlage)
  - b) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1: 4,5 v.H. (erhöhte Umlage)
  - c) nach § 4 Abs. 2 Nr. 2: 1,9 v.H. (ermäßigte Umlage)des umlagepflichtigen Entgelts.

Bei Arbeitgebern, die keinen Antrag nach § 4 Abs. 2 gestellt haben, wird der allgemeine Umlagesatz erhoben.

2. für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen aus Anlass der Mutterschaft (U2)  
0,39 v.H.  
des umlagepflichtigen Entgelts.

#### **Artikel II**

Die Änderung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Bochum, den 22.12.2023